

Markt

Axiell Stadtbibliothek Ludwigsburg startet neuen Katalog mit Axiell Arena

Pr. – Axiell, der nach eigenen Angaben führende Anbieter von Lösungen für kulturelle Einrichtungen in Europa, hat die Stadtbibliothek Ludwigsburg als Arena-Kunden gewonnen. Die Bibliothek implementierte Arena und ist mit dem neuen Benutzerinterface live gegangen.

Ludwigsburg verspricht sich von der Lösung, den Ansprüchen moderner Bibliothekskunden gerecht zu werden. Mit Blick auf die Rückmeldungen der Nutzer und den Wandel der Bibliothek zur Begegnungsstätte, entschied sich die Bibliothek für die moderne Webanwendung.

Der neue Katalog bietet mehr Funktionen als die meisten der bisher üblichen Bibliothekskataloge. Dazu gehören etwa fehlertolerante Suchen oder Auto-Vervollständigung. Bibliotheksnutzer können in Zukunft stärker als bisher interagieren, beispielsweise Rezensionen, Bewertungen, Medienempfehlungen abgeben, oder sich gezielt benachrichtigen lassen, wenn Neuerwerbungen zum eigenen Interessengebiet da sind. In der neuen Rubrik »Medientipps« sind Empfehlungen der Bibliothek enthalten, beispielsweise die Literatúrauswahl zu den Baden-Württembergischen Literaturtagen, die im Oktober in Ludwigsburg stattfinden.

Thomas Stierle, Leiter der Bibliothek, kommentiert: »Wir hatten den Wunsch, eine modernere, viel intuitivere Oberfläche anzubieten, die den Kunden anders abholt als bisher. Jetzt verfügen wir über eine der landesweit attraktivsten Lösungen, die zudem noch Potenzial für Weiterentwicklung hat.« Der neue Ludwigsburger Katalog wurde der Fachwelt auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt.

Zudem hat Axiell die Stadtbibliothek Offenbach als Kunden für BIBDIA und Axiell Arena gewonnen. Die Bibliothek startete in der vergangenen Woche BIBDIA als neues LMS und setzt zugleich auf Arena als neues Benutzerportal. Offenbach nutzte bisher ein anderes LMS. Allerdings müssen immer mehr Schulbibliotheken eingebunden werden, was mit der bisherigen Lösung schwer umzusetzen war. Beispielsweise lässt sich der Zugriff der verschiedenen Nutzergruppen mit BIBDIA leichter steuern. Insgesamt verspricht sich die Stadtbibliothek größere Benutzerfreundlichkeit vom neuen LMS.

Zugleich kombiniert Offenbach das neue LMS mit dem Online-Portal Axiell Arena. Ziel ist es nicht nur, eine moderne Benutzeroberfläche zu bieten, sondern auch, auf die Homepage zu verlinken.

BiblioMondo GmbH KopGroep Bibliotheken Den Helder: Öffentliche Bibliothek des Jahres 2018

Pr. – Anlässlich der vergangenen IFLA-Konferenz in Kuala Lumpur wurde der niederländischen Bibliothek Den Helder »School 7« die Auszeichnung »Öffentliche Bibliothek des Jahres« verliehen.

Die IFLA kürt mit dieser Auszeichnung weltweit Öffentliche Bibliotheken, die eine offene und funktionale Architektur mit kreativen IT-Lösungen verbinden und dabei die lokalen Gegebenheiten berücksichtigen. Voraussetzung ist, dass die Bibliothek neu gebaut oder in Gebäuden untergebracht wurde, die zuvor anderweitig genutzt wurden. Laut der IFLA-Jury ist die »School 7« – ein altes Schulgebäude – ein gutes Beispiel dafür,

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.

wie eine Bibliothek im 21. Jahrhundert aussehen sollte. Architektonische Qualität, Flexibilität und Nachhaltigkeit waren wichtige Auswahlkriterien, ebenso die Art und Weise, wie die Bibliothek Bildung unterstützt und unterschiedliche Bedürfnisse und Altersgruppen anspricht und verschiedene Lernformate fördert. Dazu passt das Motto der Bibliothek »Lebenslanges Lernen« perfekt.

Zum ersten Mal überhaupt wurde eine niederländische Bibliothek für diesen Preis nominiert. Die internationalen Mitbewerber waren Bibliotheken aus den USA, Brasilien, Norwegen und Singapur, die ebenfalls als beispielhafte und innovative Bibliotheken gelobt wurden. Das Preisgeld möchte die Bibliothek in neue Kinderbücher investieren.

Die in Den Helder eingesetzte innovative Lösung im Bereich der Bibliotheksmanagement-Software stammt vom Anbieter BiblioMondo, die verwendeten Produkte sind Concerto, Zones und MondoPC.

Verlagsgruppe Peter Lang Open Access in den Rechtswissenschaften

Pr. – Die Verlagsgruppe Peter Lang und der Open-Access-Markt Knowledge Unlatched (KU) haben eine Vereinbarung zur Förderung von Open-Access-Publikationen in den Rechtswissenschaften getroffen.

Im Rahmen der Vereinbarung verpflichtet sich Peter Lang ab 2019 für vorerst drei Jahre zur Veröffentlichung von zehn rechtswissenschaftlichen Monografien im Gold Open Access pro Jahr. Die Titel müssen aus dem Bereich des IT-Rechts stammen und bevorzugt rechtliche Implikationen der Digitalisierung behandeln. Ein unabhängiges Expertengremium wählt dafür Titel aus, die in Bezug auf Aktualität, Relevanz und praktischem Erkenntnisgewinn herausstechen. Die Finanzierung der Monografien werden durch die Plattform Knowledge Unlatched, die Bibliotheken im Rahmen ihres Crowdfunding-Modells zur Förderung (»Pledge«) der Open-Access-Stellung aufruft, übernommen.